

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Erhaltung von Grün- und Spielflächen
sowie Bäumen in Pankow!

Beschluss-Nr.: VIII-2065/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 17.08.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:
VIII-1314

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

2. Zwischenbericht

Erhaltung von Grün- und Spielflächen sowie Bäumen in Pankow!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 36. Sitzung am 11.11.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1314 –

„Das Bezirksamt Berlin-Pankow wird beauftragt, ein nachhaltiges Konzept zum Schutz bestehender Pankower Grün-/Spielflächen & Bäume zu entwickeln. Die BVV Pankow fordert, dass Bauanträge in der Gesamtheit ihrer Infrastruktur, der Erhaltung der Natur und öffentlichen Grün-/Spielflächen sowie dem zu erwartenden Verkehrszuwachs betrachtet werden. Bauanträge sollten künftig auf der Grundlage dieses ganzheitlichen Konzeptes mit dem Ziel bewertet werden, den im Klimanotstand benannten negativen Auswirkungen entgegen zu steuern und gleichzeitig die besondere Wohn-Qualität der Kieze zu erhalten. Die BVV Pankow fordert, alle geplanten Pankower Wohnungsbauvorhaben unter den BVV-Prämissen des Klimanotstandes Pankow sowie einer Umweltverträglichkeits- und Infrastrukturanalyse zu untersuchen.

Die BVV fordert deshalb das Bezirksamt auf, in einem 1. Schritt die Genehmigung der von der Gesobau geplanten Verdichtung auf Grün- und Spielflächen zwischen Ossietzkystraße/Breite Straße/Pasewalker Straße/Mendelstraße/Am Schlosspark für die nächsten drei Jahre auszusetzen!

Die mit der Drucksache VIII-1272 beschlossene Aufstellung eines Bebauungsplans ist unverzüglich umzusetzen, so dass gegebenenfalls eine Veränderungssperre erlassen werden kann.“ –

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Bezirksamt hat im Jahr 2021 leider keine Budgets zur Verfügung, um ein „Konzept zum Schutz bestehender Pankower Grün-/Spielflächen & Bäume“ zu erstellen. Die beteiligten Abteilungen mit den Ämtern Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt und Stadtentwicklungsamt werden im neuen Haushaltsjahr 2022 abteilungsübergreifend sowohl Finanzierungsmöglichkeiten klären als auch daraus resultierend Federführung und Leistungsumfang eines solchen Konzeptes festlegen.

Wie im 1. Zwischenbericht dargelegt, sind hierbei eine Vielzahl von Aspekten zu klären. Zum einen müssen potenzielle Entschädigungszahlungen bei der Einschränkung von bestehenden Baurechten betrachtet werden. Zum anderen sind die widerstreitenden Interessen zwischen Senats- und Bezirksverwaltung zur Haltung zu städtebaulichen Nachverdichtungen, insbesondere auf Flächen von landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, auszugleichen.

Wie im 1. Zwischenbericht ebenfalls bereits beschrieben:

Zu der Forderung der BVV, dass bei Bauanträgen/Wohnungsbauvorhaben zukünftig die Themen „Infrastruktur“, „Erhaltung der Natur und öffentlicher Grün-/Spielflächen“, „der erwartete Verkehrszuwachs“, „die im Klimanotstand benannten negativen Auswirkungen“, die „Wohnqualität der Kieze“ und eine „Umweltverträglichkeitsanalyse“ betrachtet werden, muss konstatiert werden:

Bauvorhaben im planungsrechtlichen Innenbereich sind nach § 34 BauGB zu beurteilen und zu genehmigen und dabei spielen die benannten Aspekt i. d. R. keine maßgebliche Rolle.

Zu der von der Gesobau geplanten Verdichtung auf Grün- und Spielflächen zwischen Ossietzkystraße/Breite Straße/Pasewalker Straße/Mendelstraße/Am Schloßpark besteht folgender Sachstand:

Am 27.04.2021 wurde vom Bezirksamt Pankow der Bebauungsplan 3-88 B für das Gelände der Straße Am Schloßpark, der Crusemarkstraße, der Wohnanlage Amalienpark, Breite Straße und Ossietzkystraße, einschließlich der Kavaliertstraße, der Eintrachtstraße und eines Abschnitts der Wolfshagener Straße sowie für einen Abschnitt der Straße Am Schloßpark beschlossen mit dem Ziel, sowohl große Teile der Grünflächen in den Hofbereichen zu erhalten als auch eine maßvolle Verdichtung zu ermöglichen.

Derzeit finden Gespräche zwischen dem Bezirk Pankow und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen über die möglichen Handlungsoptionen und über rechtliche Rahmenbedingungen statt. Hierzu gibt es allerdings noch keine abgestimmten Ergebnisse.

Des Weiteren befindet sich der Bezirk zu den abgelehnten Bauanträgen in den Innenhöfen in einem Klageverfahren mit der Gesobau, deren Ausgang noch offen ist.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste